

Für die größte Orgel im Baltikum

PARTNERSTÄDTE Mittelrheinischer Architekten- und Ingenieurverein bringt Spende ins lettische Liepaja

DARMSTADT (red). Mitglieder und Freunde des Mittelrheinischen Architekten- und Ingenieurvereins (MAIV) Darmstadt haben Liepaja in Lettland besucht, seit 1993 Partnerstadt von Darmstadt. Höhepunkt auf der Reise der 32-köpfigen Gruppe war die Übergabe einer Spende des MAIV für die Renovierung der alten mechanischen Orgel in der Dreifaltigkeitskirche in Liepaja.

In Liepaja trafen sich die Darmstädter Architekten und Ingenieure mit Kollegen, um Kontakte zu knüpfen und sich fachlich auszutauschen, erklärt der Verein. Vize-Bürgermeister Gunars Ansins empfing die Gäste im Rathaus und gab einen kurzen Überblick über die aktuelle wirtschaftliche und städtebauliche Situation der Stadt. Anschließend begleitete Gunta Šnipke die MAIV-Gruppe zu Fuß auf den Spuren der Geschichte und Architektur Liepajas durchs Zentrum.

Šnipke gab Einblicke in die aktuelle Wohnsituation der Stadt, die wie auch ganz Lettland mit einer sinkenden Bevölkerungszahl kämpft. Die Darmstädter besuchten die ty-



Prachtvoll: Die Darmstädter Delegation des MAIV und ihre lettischen Kollegen in der Dreifaltigkeitskirche von Liepaja. Foto: MAIV

pischen lipämischen Holzhäuser und den Stadtteil VecLiepaja. Am Ende der Führung erreichte die Reisegruppe das jüngste Gebäude Liepajas, die neue Konzerthalle „Der große Bernstein“. Sie wurde im November 2015 eröffnet.

Höhepunkt der Reise war laut MAIV die Übergabe der Spende für die Restaurierung der Orgel in der Dreifaltigkeitskirche. Diese Orgel in der Lettischen Partnerstadt Darmstadts ist weltbekannt im Hinblick auf

ihre Größe, ihre Geschichte und vor allem ihre musikalische Qualität. Kurz nach Fertigstellung der Bürgerkathedrale 1758 wurde die erste Orgel mit 36-Registern von Johann Heinrich Joachim eingebaut. Aber die Akustik stellte die Bürger von Libau/Liepaja nicht zufrieden, sodass 1773 Heinrich Andreas Contius eingeladen wurde, eine neue Orgel einzubauen, erfuhren die Architekten und Ingenieure bei der Besichtigung. Das 38-Re-

gister-Instrument, das 1779 fertiggestellt wurde, konnte die Bewohner von Liepaja dann überzeugen. Ab 1844 erfuhr die Orgel mehrere Erweiterungen. Dadurch entstand die größte Orgel im Baltikum.

Renovierung der Orgel mit Spendengeld aus Darmstadt

Der Liepaja-Dreifaltigkeitskirchen-Renovierungsfonds betreut heute die Renovierung von Kirche und Orgel, berichtet der Verein. Das Kirchendach wurde von 2012 bis 2014 erneuert. Als Nächstes soll mit der Erneuerung der Fassade und des Kirchturms und mit der Renovierung der Orgel begonnen werden – mit der finanziellen Unterstützung aus Darmstadt.

Zum Abschluss des Besuchs in Liepaja fuhr die MAIV-Gruppe mit einer Sonderfahrt der Tram nach Ezerkrasts, dem bevölkerungsstärksten südlichen Stadtteil, der seit 2012 durch eine neue Straßenbahnlinie mit dem historischen Zentrum verbunden ist. Die grundlegenden Untersuchungen und Vorschläge dazu kamen aus Darmstadt.

sehen Erkrankungen führen. Über Burnout referiert Professor Martin Hambrecht am Dienstag, 26. Juli, darüber, wie man die eigene Widerstandsfähigkeit gegen hohe Anforderungen steigern kann. Er stellt Strategien vor, um gegen die immer höher werdenden Aufgaben des Alltags gewappnet zu sein. Beginn ist um 18 Uhr in der Stiftskirche auf dem Gelände des Agaplesion Elisabethenstiftes. Der Eintritt ist frei.

Treff für neu von MS Betroffene

DARMSTADT (red). Die Beratungsstelle der Deutsche Multiple Sklerose Gesellschaft (DMSG) Darmstadt lädt MS-Betroffene und Interessierte für Mittwoch, 27. Juli, von 18 bis 20 Uhr in ihre Räume an der Ahastraße 5 ein. Mit dem „Offenen Treff“ will die DMSG MS-Neubetroffene ansprechen, die in entspannter und lockerer Atmosphäre Begegnung, Informations- und Erfahrungsaustausch mit Gleichgesinnten suchen. Themen und Aktivitäten orientieren sich an den Wünschen und den Bedürfnissen der Teilnehmer, so die DMSG. Begleitet wird der „Offene Treff“ von einer Sozialarbeiterin der Beratungsstelle Darmstadt. Die Veranstaltung ist kostenfrei und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.